

Stelkens/Bonk/Sachs, **Verwaltungsverfahrensgesetz**. 9. Aufl. Verlag C. H. Beck, München 2018. 2736 Seiten, € 199,00.

Mit der 9. Auflage vollzieht der bewährte Standardkommentar zum Verwaltungsverfahrensgesetz einen fundamentalen Generationswechsel in der Herausgeber- und Autorenschaft: Acht neue Autoren aus Justiz, Verwaltung, Anwaltschaft sowie ein Ordinarius treten an die Stelle der ausgewiesenen Altmeister *Heinz-Joachim Bonk* und *Werner Neumann* sowie des zwischenzeitlich verstorbenen *Dieter Kallerhoff*, denen der Kommentar in seiner Substanz viel zu verdanken hat. Die drei bewährten Altautoren *Michael Sachs*, *Heribert Schmitz* und *Ulrich Stelkens* garantieren bei diesem Übergang die notwendige Kontinuität. Auch hier zeigt sich der bei vielen Gemeinschaftswerken zu beobachtende Trend, dass der Beitritt von Neuautoren deutlich kleinteiliger ausfällt als das von ihren Vorgängern beackerte Feld; so wird der Part von *Dieter Kallerhoff* auf nunmehr fünf Kommentatoren aufgeteilt. Die damit einhergehende Gefahr der Fragmentierung und Diversifikation innerhalb des Gesamtwerks scheint allerdings gebannt, da die neuen Autoren – soweit ersichtlich – überwiegend auf der vorhandenen Kommentierung aufgesetzt haben und diese vorsichtig fortschreiben. Das führt allerdings, wenn man dem Zitiervorschlag des Verlags am Beginn des Werks Folge leisten wollte, im Extremfall zu äußerst unhandlichen Bandwurmszitaten wie zum Beispiel: „Bonk/Neumann/Siegel, in: Stelkens/Bonk/Sachs, ...“.

Auch die Neuauflage des *Stelkens/Bonk/Sachs* hat den mehrmonatigen Praxistest am Arbeitsplatz des Rezensenten glänzend bestanden: Der Zugang zum Text wird dem Leser durch ein gefälliges Layout sowie eine übersichtliche Gliederung mit wiederkehrender Grundstruktur erleichtert. Diese geht unter anderem auf landesrechtliche Besonderheiten und die Anwendbarkeit der jeweiligen Vorschrift im Vorverfahren ein und schließt mit einem europarechtlichen Ausblick ab. Inhaltlich lassen die meisten Kommentierungen mit Blick auf Vollständigkeit, Präzision und Praxisbezug keine Wünsche offen. Tiefe und Detailschärfe der Erläuterungen fallen durchweg vorbildlich aus. Sie bieten dem Leser auch in der Neuauflage eine zuverlässige Übersicht über den aktuellen Stand von Rechtsprechung und Literatur und damit einen wertvollen Beitrag auf der Suche nach der Problemlösung. Die bei Praktikern bisweilen anzutreffende Befürchtung, Kommentierungen von Hochschullehrern könnten nicht hinreichend praxistauglich ausfallen, erweist sich bei diesem Kommentar als völlig unbegründet. Besondere Hervorhebung verdient der vor die Klammer gezogene Teil „Europäisches Verwaltungsrecht, Europäisierung des Verwaltungsrechts und Internationales Verwaltungsrecht“ aus der Feder von *Ulrich Stelkens*. Diese komprimierte Darstellung unter anderem der unionsrechtlichen Überformung und Internationalisierung des Deutschen Verwaltungsverfahrenrechts bietet auf knapp 120 Seiten eine verdichtete Informationsfülle, die ihresgleichen sucht.

Alles in allem setzt der *Stelkens/Bonk/Sachs* als etabliertes Standardwerk auch nach dem Generationswechsel Maßstäbe bei der Erläuterung der Vorschriften des Verwaltungsverfahrenrechts. Auch in der Neuauflage wieder ein hervorragender und überaus empfehlenswerter Kommentar, der (nicht nur) vom Richtertisch nicht mehr wegzudenken ist.

Prof. Dr. Ingo Kraft, Vorsitzender Richter am Bundesverwaltungsgericht, Leipzig